

Einpressmörtel *epasit* epm

Anwendung:

Einpressmörtel *epasit* epm dient zum Verfüllen von Hohlräumen, Klüften und lockeren Fugen im Mauerwerk.

Er wird insbesondere dann eingesetzt, wenn nachfolgend eine nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren durchgeführt werden soll.

Eigenschaften:

Einpressmörtel *epasit* epm ist ein Zement-Trockenmörtel zur Herstellung einer fließfähigen Suspension. Er verteilt sich in den Hohlräumen des Mauerwerks und verfestigt sich, ohne zu schwinden.

Durch sein Gefüge bleibt er aufnahmefähig für die Injektionsflüssigkeit.

Technische Daten:

Schüttgewicht:	1,2 kg/dm ³
Frischmörtelrohddichte:	1,7 kg/dm ³
Festmörtelrohddichte:	1,5 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit 7 d:	0,6 N/mm ²
Biegezugfestigkeit 28 d:	1,2 N/mm ²
Druckfestigkeit 7 d:	1,7 N/mm ²
Druckfestigkeit 28 d:	2,3 N/mm ²

Sicherheitshinweise: Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung: Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver wie Bauschutt entsorgt werden.

Verarbeitung:

Injektionen möglichst vor dem Abschlagen des alten Putzes durchführen.

Für drucklose Injektion Mauerwerk ca. 45 ° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Maueraustritt an-bohren. Bohrlochdurchmesser bis 30 mm.

Für Druckinjektion Mauerwerk ca. 30 ° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Maueraustritt anbohren, so dass mindestens eine Lagerfuge durchbohrt wird. In Sonderfällen kann auch waagrecht gebohrt werden. Bohrlochdurchmesser 18 mm.

Erschütterungsarme Bohrgeräte verwenden. Bei Mauerwerk über 60 cm Dicke beidseitig bohren.

→ DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von *epasit*

Einpressmörtel *epasit* epm

Seite 2

epasit epm mit sauberem Wasser sorgfältig zu einer fließfähigen Suspension anrühren.

Wasserbedarf: 12 bis 13 l pro 30 kg-Sack. Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und bei gefrorenem Mauerwerk anwenden.

Für drucklose Injektion Einpressmörtel über Trichter in das Mauerwerk füllen.

Für Druckinjektion 18 mm-Packer (Mehrweg-Metallpacker oder Einweg-Lamellenschlagpacker aus Kunststoff) setzen. Einpressmörtel mit geeigneter Maschine (z.B. Injektionspresse DeMb 03, Fa. Desoi) unter geringem Druck (4 bis 7 bar) in das Mauerwerk einpressen.

Verbrauch: Nach Bedarf (ca. 1,3 kg Trockenmörtel pro Liter Hohlraum).

Nach dem Ansteifen in den Einpressmörtel mit einem Metallstab einen Kanal zur Aufnahme der Injektionsflüssigkeit stoßen oder Einpressmörtel erhitzen lassen und nachbohren.

Nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren mit Mauersanit flüssig *epasit* msf und Mauersanit Schlämme *epasit* msp gemäß dem entsprechenden technischen Merkblatt bzw. dem WTA*-Merkblatt 4-4-04/D "Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit" durchführen.

Lagerung: Trocken lagern; ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform: Trockenmörtel. Lieferbar in Säcken zu 30 kg.

* WTA = Wissenschaftlich-technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen *epasit* Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.